

## Les Barbares Baroques

Virtuosität und Leidenschaft auf historischen Instrumenten



Gülen Ada Tanir | Jacques Neureuter | Natascha Lenhartz

„Fasziniert verfolgten die Zuhörer das Ausreizen der Instrumente bis an die Grenzen ihrer Möglichkeiten, das schier aneinanderreihen brilliantester und heikelster musikalischer Mittel. "Toll", raunte es durch die Zuhörerreihen.“  
*Rheinische Post*

„Besonders die Eigenkomposition über die "Passacaille" stach durch Variations- breite und Homogenität hervor. Eine stimmige Mischung, bei der jeder der Instrumentalisten glänzen konnte.“  
*Neue Ruhr Zeitung*

„...ein ungemein lebendiges, farbenprächtiges, oft überraschendes Bild des 17. Jahrhunderts, das den Hörer direkt ansprach, ihm seine Aussage spannend vermittelte. Im virtuosen, schwungvollen Zusammenspiel... wirkte die emotionsgeladene Musik authentisch.“  
*Rheinische Post*

**Les Barbares Baroques** erwecken Barockmusik auf historischen Instrumenten mit einem radikalen, „unerhörten“ Ansatz zu neuem Leben. Ziel des Ensembles ist es, im Geiste der Musiker der Barockzeit zu musizieren. Deswegen nimmt sich das Ensemble bewusst und ausgiebig die Freiheit zu verzieren, zu improvisieren, umzuarrangieren und umzukomponieren, um durch eigene Kreativität, Spontaneität und Empfinden neu zu interpretieren. Einer vermeintlich „historischen“ Aufführungspraxis ziehen die drei Musiker kompromisslos vor, das Publikum durch spannende, kurzweilige Konzerte zu erreichen und der „Alten Musik“ die kommunikative Kraft und den schöpferischen Geist zurück zu geben, den sie zu jener Zeit hatte.

**Natascha Lenhartz** studierte Violine an der *Folkwang Universität der Künster Essen* bei Prof. **J. Klimkiewicz** und beendete 1996 ihr Studium mit dem Examen der künstlerischen Ausbildung. Nach ihrer Weiterbildung u.a. beim **Alban Berg Quartett**, **L. van Dael**, **A. Steck** und **H. Schmitt** und einer Zeit als Orchestermusikerin (**Duisburger Philharmoniker**) ist sie heute als Solistin und Instrumentalpädagogin mit Schwerpunkt Barockmusik tätig. Konzertreisen mit verschiedenen Ensembles, u.a. **Concerto Köln**, **J. C. Bach Akademie**, **Das Kleine Konzert** und der **Hannoverschen Hofkapelle** führen sie ins In- und Ausland.

**Jacques Neureuter**, 1976 Abitur und Musikexamen (erster Preis im Fach Violoncello) am *Konservatorium Toulouse*, 1977-1982 Studium an der *Hochschule für Musik Köln* bei **Boris Pergamenschikow** (künstlerischer Abschluss mit Auszeichnung 1982), musizierte u.a. beim **Folia Quartett**, den **Duisburger Philharmonikern** und der **Camerata Vivaldi**. Von 1988 bis 2006 übte er eine rege Konzerttätigkeit mit dem Ensemble **Das Kölner Cello-Trio** aus. Seit 2007 ist er Mitglied von **Les Barbares Baroques**. Außerdem ist er als Instrumentallehrer in Bonn und an der *Musikschule der Stadt Mülheim a.d. Ruhr* tätig.

**Gülen Ada Tanir**, in Ankara geboren studierte zunächst dort Klavier und Musikwissenschaft am *Staatlichen Konservatorium*. Von 2002 bis 2007 studierte sie dann Musiktheorie bei Prof. **Jürgen Ganzer** an der *Hochschule für Musik „Hanns Eisler“* in Berlin und ab 2006 das Hauptfach Cembalo bei Prof. **Mitzi Meyerson** an der *Universität der Künste Berlin*. Derzeit absolviert sie ihren Master of Music im Fach Cembalo bei Prof. **Christian Rieger** an der *Folkwang Universität der Künste* in Essen und promoviert dort parallel im Fach Musikwissenschaften. Sie arbeitet als Klavier-, Cembalo- und Theoriepädagogin in verschiedenen Institutionen im Ruhrgebiet. Als Continuospielerin und Solistin gab sie zahlreiche Konzerte in Deutschland, Italien, Frankreich und der Türkei u.a. 2005 im *Schloss Rheinsberg*. Gülen Ada Tanir ist Mitglied im Ensemble **Ombre et Soleil** und im Ensemble **Festina Lente** mit denen sie regelmäßig im In- und Ausland konzertiert. Außerdem setzt sie sich mit der Interpretation zeitgenössischer Werke auseinander und ist an Uraufführungen beteiligt (u.a. 2007 *Hanns-Eisler-Preis* für Komposition und Interpretation zeitgenössischer Musik). Seit Sommer 2011 ist sie Mitglied von **Les Barbares Baroques**.

### Programme

1. „Leidenschaft erregen“
2. „Tagebuch einer musikalischen Reise“
3. „Die fünf Leidenschaften des Barock“
4. „Himmlische Begleiter – Engelsmusik“

### Bookingtermine & Gagen nach Vereinbarung

OPUS VIVENDI Künstleragentur Henrike Lisch 0049-(0)2043-295 271 oder [info@opusvivendi.de](mailto:info@opusvivendi.de)  
Konzert-Termine und weitere Infos unter [www.opusvivendi.de](http://www.opusvivendi.de)